

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nrn. 179.

Samstag, den 18. November 1899.

60. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Waiblingen.

In das Handelsregister wurde heute unter der Firma „Aktiengesellschaft Dampfziegelei Waiblingen“ eingetragen: In der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. November 1899 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 200,000 Mk. durch Ausgabe von weiteren 200 Stück Aktien im Nennwert von je 1000 Mk. zu erhöhen.
Den 16. November 1899. A. N. Gerol.

Waiblingen.

II. und letzter

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Friedrich Bloß, Flaschnermeisters hier, bringen nachbeschriebene Liegenschaft am

Montag, den 20. November

vormittags 11 Uhr

im letzten öffentlichen Aufftrieb auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf, und zwar:

- | | |
|--|-----------------------|
| 8 ar 54 qm Acker auf der oberen Röhle, | angekauft zu 400 Mk. |
| 14 ar 1 qm Acker und Weg im inneren schmalen Pfad, | angekauft zu 500 Mk. |
| 6 ar 64 qm Baumwiese im Schrenbach, | angekauft zu 400 Mk. |
| 28 ar 47 qm Baumwiese im untern Roslissol, | angekauft zu 1000 Mk. |
| 7 ar 99 qm Baumwiese im Rößberg, | angekauft zu 300 Mk. |
| 13 ar 99 qm Baumwiese im Rößberg, | angekauft zu 300 Mk. |

Hiezu sind Kaufs Liebhaber eingeladen.
Den 13. Novbr. 1899.

Ratschreiber:
Röder.

Waiblingen.

Laubstreu- und Besenreisach-Verkauf.

Aus dem vorderen und hinteren Stadtwald werden am nächsten

Montag den 20. November,

vormittags 11 Uhr

in der Arone in Buch

31 Loose Laubstreu (auf Wegen)
und einige Loose Besenreisach

verkauft.

Den 16. November 1899.

Stadtpflege:
Pfänder.

Waiblingen.

Aufforderung zur Bezahlung der Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommenssteuer pro 1899.

Diesjenigen Steuerpflichtigen, welche mit Verichtigung der auf 1. Juli d. J. zur Zahlung verfallenen ersten Hälfte der Steuer noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, die verfallenen Beträge bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens binnen 8 Tagen an das Ortssteueramt hier zu bezahlen.

Den 14. Novbr. 1899.

A. Kameralamt:
Häder.

Privat-Anzeigen.

Evangel. Verein.

Lutherfeier

Sonntag den 19. November
abends 8 Uhr

im Saal des Gasthofes zum Adler

unter gütiger Mitwirkung des evang. Kirchengesangsvereins

Vortrag

von Herrn Stadtvicar Kneile in Stuttgart über Luther als Seelsorger.
Hiezu laden wir unsere Mitglieder sowie alle evangelischen Gemeindegemeinschaften mit ihren Familienangehörigen freundlichst ein.

J. N.

Stadtpfarrer Zindh.

Kan.- & Bezirksvogelschutzverein. Monatsversammlung

Montag den 20. d. M.

Abends 8 Uhr im Löwen.

Wegen bevorstehender Weihnachtsfeier zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.



Eheringe.

Hochzeits-
und

Patent-

Geschenke.

Reparaturen

Gust. Bareiss.

Goldarbeiten

Schmidonerstrasse.

Waiblingen.

Woll-Westen,

extra starke Ware von 2 Mk 50 Pfg. an.

Knaben-Westen von 85 Pfg. an.

Unterhosen, Unterleibchen, Hemden.

Eigen Fabrikat

in Kinderkittel, Socken, Strümpfe und Längen.

Gorne zu den billigsten Preisen.

Maschinen-Strickerei:

Karl Westhäuser h. Löwen,

Hiezu ein zweites Blatt und Ghibellinia Nr. 47.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Waiblingen.

Zur Plenarversammlung

am Andreasfeiertag den 30. November
mittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr

im Adlersaal in Waiblingen ergeht hiemit Einladung an die Mitglieder.

Tagessordnung:

- 1) Um $\frac{3}{4}$ 12 Uhr Verteilung der Prämien an Dienstboten.
 - 2) Um 12 Uhr Auszahlung der staatlichen Preise für Rindvieh.
 - 3) 12 $\frac{1}{2}$ Uhr gemeinschaftliches Mittagmahl mit den prämierten Dienstboten und deren Dienstherrschaften.
 - 4) 2 Uhr Besprechung verschiedener landwirtschaftlicher Fragen.
- Diese Generalversammlung tritt an Stelle der früher an einem Wethnachtsfeiertag abgehaltenen und es wird an die anwesenden Mitglieder, die sich aber als solche ausweisen müssen, das „Gewerkschaftsbüchlein“ (Badenpreis 50 Pf.) verteilt werden, wogegen die Verteilung des landwirtschaftlichen Kalenders ansfällt.

Enderbach, den 14. Nov. 1899.

Der Vorstand:
Oettinger.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Waiblingen.

Nachgenannten Dienstboten wurde vom Ausschuss des landwirtschaftlichen Bezirksvereins wegen langjähriger treuer Dienstleistung ein Preis zuerkannt und zwar:

- 1) David Hermann von Steinrinach, seit $4\frac{3}{4}$ Jahren bei Dammwirt Schmalzried in Steinrinach.
- 2) Johannes Wiesenauer von Spechtshof, seit 5 Jahren bei Guttsbesitzer Wilhelm Kauleder in Zillhardtshof.
- 3) Paul Holzwarth von Waiblingen, seit 6 Jahren bei der Aktiengesellschaft Dampfzulegelei Waiblingen.
- 4) Jakob Schäfer von Hanweiler, seit 5 Jahren bei Adlerrwirt Kienzle in Waiblingen.
- 5) Johann Schmann von Kronhütte, seit 5 Jahren bei Ernst Kurz, Fuhrmann in Waiblingen.
- 6) Gottlob Hartmaier von Hochberg, seit 9 Jahren bei Sigmund Neuburger in Hochberg.
- 7) Ursula Lehmann vom Lochenhof, seit 10 Jahren bei Pfarrer Trion in Hochdorf.
- 8) Luise Klingler von Waiblingen, seit 6 Jahren bei Kaufmann Gottlob Billinger in Waiblingen.
- 9) Gottlobin Vogt von Waiblingen, seit $5\frac{1}{2}$ Jahren beim Bezirkskrankenhaus Waiblingen.
- 10) Katharine Pfeiderer von Hertmannsweiler, seit $5\frac{1}{2}$ Jahren bei Schenkwirt Widmann in Hertmannsweiler.
- 11) Rosine Pauline Sauer von Hertmannsweiler, seit $6\frac{1}{2}$ Jahren bei Bauer Christian Sauer in Degenhof.
- 12) Pauline Schäfer von Kellmersbach, seit $5\frac{1}{2}$ Jahren bei Kaufmann Dorn in Winnenden.
- 13) Rosine Pfeil von Mannenberg, seit 5 Jahren bei Oekonom Gottlob Freyer, jun. in Waiblingen.
- 14) Pauline Woeffinger von Michelberg, seit 6 Jahren bei Restaurateur Friedrich Mater in Enderbach.
- 15) Wilhelmine Zeuter von Vorderweißbuch, seit 5 Jahren bei Frau Krauß We., früher zur Rose in Winnenden.
- 16) Wilhelmine Schmann von Dittenfeld, seit $6\frac{3}{4}$ Jahren bei Guttsbesitzer Wilhelm Kauleder in Zillhardtshof.
- 17) Marie Ritter von Höhlinswart, seit $6\frac{3}{4}$ Jahren bei Gottlob Billinger, jun. Bauer in Weinstein.

Die Prämien werden bei der Plenarversammlung am
Donnerstag den 30. November

(Andreasfeiertag) mittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr

in dem Adlersaal in Waiblingen, woselbst auch eine Bewirtung der Dienstboten stattfindet, ausgeteilt werden.

Indem ich die Dienstherrschaften ersuche, ihren prämierten Dienstboten davon Mitteilung zu machen, lade ich auch sie zur Teilnahme an der Preisverteilungsfeier höflich ein.

Enderbach, den 14. November 1899.

Der Vorstand: Oettinger.

Mein mitten im Ort gelegenes

Wohnhaus



Nr. 31 mit Werkstätt und Stallung, gewölbtem Keller, freistehender Scheuer mit Molkerei, ein Gemüse und ein Baumgarten beim Anwesen sehr um den billigen Preis von 5000 Mark dem Verkauf aus.

August Lang,
Enderbach.

J. Eppinger's
Fournierhandlung
Stuttgart, 26 Olgastraße 26.

Atelier für Zahnleidende
Carl Heeg am Marktplatz.
Sprechstunden: täglich ausser Donnerstags.
Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäthyl.

Diejenigen Hausfrauen,



welche bis jetzt Seifenbrei zur Wäsche verwendet haben, werden gebeten, einen Versuch mit

„Jetter's Pilirin“

zu machen.

„Jetter's Pilirin“ ist ein aus den besten Rohmaterialien nach dem bewährtesten Verfahren hergestellte gemahlene Kernseife 1. Qualität in Verbindung mit anderen Waschmitteln. Laut chemischer Analyse, sowie nach dem Urteil vieler praktischer Hausfrauen ist „Jetter's Pilirin“ Marke Herold, ein vorzügliches und preiswertes Waschmittel.

Alleiniger Fabrikant:

A. Jetter, Göppingen.

Niederlagen in Waiblingen bei:

Wilh. Eisele,
G. C. Herzog, Seifens,
D. Reinhardt-Vollmer Wtw.

in Weinstein:

Johs. Dehion Wwe.,

in Neustadt:

M. Maier,

in Segnach:

P. Ludwig.

in Enderbach:

J. D. Reichert,
Chr. Scheutle,

in Korb:

Joh. Beheler,
Chr. Hermann Wtw.,

Gottl. Schmalzried,

G. L. Schäfer,

Gebh. Schwarz,

Lebensversicherungs- und Ersparnis-

— Begründet 1854 —
— unter Staatsaufsicht — Bank in Stuttgart.

Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

Jahresüberschüsse:

1893:	3,9 Millionen Mark
1894:	4,3 " "
1895:	4,5 " "
1896:	5,3 " "
1897:	5,7 " "

Versicherungsstand Ende 1898: 547,045,174 Mark
Bankvermögen " " 159,010,665 "

Vertreter in Waiblingen:

Karl Klenk, Kaufmann.



spart Zeit und Geld!

[Unübertreffliches Wasch- u. Bleichmittel.

Allein echt

mit Namen Dr. Thompson und Schutzmarke Schwan.

Vorsicht vor Nachahmungen:

Zu haben in allen besseren Colonial-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Alleiniger Fabrikant: ERNST SIEGLIN in Düsseldorf.

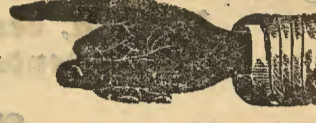
In Waiblingen bei Gust. Bezner Wtw., Wilh. Eisele,
Gottl. Hegel, Karl Klenk, Adolf Kübler, D. Reinhardt-
Vollmer, Wilh. Villinger, Seifensieder.

Kathreiner's Kneipp-Malzkafee

wird jedem Haushalt, in dem er einmal eingeführt ist, unentbehrlich. Wer an das schmackhafte und bekömmliche Getränk, das der Kathreiner als Kaffee-Zusatz gibt, gewöhnt ist, mag es nie mehr missen.



Brüder Landauer



Marktplatz 17.
Telefon 3456.

Stuttgart.
Geschäftshaus

Marktplatz 17.
Telefon 3456.

für Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Ausstattungsartikel, Betten & Bettsfedern.

Spezial-Abteilung

Damen- & Kinderconfection

Große Posten Jaquets Stück 5 Mk. Kragen Stück 3 Mk.

Vorzügliche Stoffe
Beste Verarbeitung.

Christofle-Bestecke

zu Parispreisen der Fabrik
empfiehlt

E. Oppenländer, Waiblingen.
Uhren- & Goldwaren-Geschäft.

Sehr schöne und gutkochende
**Linsen,
Erbsen,
Bohnen**

empfiehlt billigt **Fr. Spieß**

Feinst. gebrannten Kaffee

pr. Pfd. 60, 80, 1 Mk. bis 1.80,

Crystallzucker pr. Ctr. 26 Mk.

Zucker am Gut " " 27 Mk.

Würfelzucker " " 30 Mk.

Schweineschmalz bei 5 Pfd. 42

Siernudeln 5 Pfd. Carton 1.80,

Maccaroni & Nibelen,

Allgäuer Tafelkäsebutter,

Cocolade und Cacaopulver,

Tafeläpfeln und Trauben

Zwetschgen & Feigen

empfiehlt

Karl Klent b. Adler.

Lohnender Nebenverdienst

bietet sich anständigen und sesshaften Personen jeden Standes, welche über grösseren Bekanntheit verfügen, durch den Vertrieb der vorzüglichen Fabrikate (täglicher Bedarfsartikel) eines bedeutend. Fabrikgeschäftes, Verkauf nur direct an Consumenten, nicht an Händler. Frco. Offerten unter K. R. 3032 an Rudolf Mosse, Köln.

Waiblingen.

Wohnung

zu vermieten auf 1. März oder April 1900 im I. Stock meines Hauses, Lindenstraße 7, bestehend in 5 schönen Zimmern, geschlossener Veranda nebst allem Zubehör.

Feyhl, Bau-Werkmeister.

Feinste Tiroler-

Tafel-Äpfel

das beste was es gibt, empfiehlt billigt

Karl Klent b. Adler.



Das Wasser ist eine willkommen'ne Gabe jedoch nur an richtiger Stell! Wenn ich's aber in meinem Stiefel hab' werd' ich ein böser Gesell! Drum vorsichtig schmier ich die Schuhe Mit Diemer's Walfischfett ein, und habe nun gute Ruhe Vor dieser großen Pein.

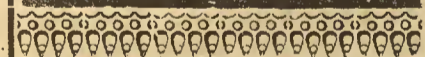
Diemer's

Walfischfett

ist überall zu haben.

Fabrikant

Adolf Diemer, Hall (Württbg.)



MAGGI

zum Würzen der Suppen,

— wenige Tropfen genügen, — empfiehlt bestens

Karl Klent b. Adler.

Waiblingen.

I. Qualität junges Ruhfleisch

per Pfund 40 Pfg. ist zu haben bei

Karl Jäger, Metzger.

Eine kleine

Wohnung

zu vermieten sofort oder später.

Näheres bei Karl Klent.

Waiblingen.

Junges



Wasthammelfleisch

per Pfund 40 Pfg., bei größerer Abnahme billiger ist fortwährend zu haben bei

Gottlob Hölder z. Traube.

Waiblingen.

Milch

ist zu haben.

Fischer, Vorstadt.

Waiblingen.

Prima



Wasthammelfleisch

ist fortwährend zu haben das Pfund zu 40 Pfg., bei größerer Abnahme billiger bei

Unger, Metzger.

Cigarren

pr. Schachtel 100 Stück 1.50, 1.80, 2 Mk., 2.20, 2.50, 2.80 und 3 Mk.

durchaus guter Waare empfiehlt

Karl Klent b. Adler.

Waiblingen.

Im Kleider- & Weißnähen

empfiehlt sich billigt

Frau Hertfelder,
wohn. bei Herrn Stadler,
Gipsler Bahnhofstr.

Waiblingen.

Eine guterhaltene Strickmaschine

hat billig zu verkaufen

Frau Vordermayer Wtw.,
Schmidenerstraße.

Waiblingen.

Wegen Wegzug Wohnhaus

verkaufe ich mein

an der alten Bahnhofstraße.

J. Keller.

Unerhört!!

160 Stück nur 3,50 Mk.

1 prachtvoll vergoldete Uhr, drei Jahre Garantie mit eleg. Goldin-Banzerkette, 1 feine Pariser Zahnbürste, 1 eleg. Geldbörse, 1 pr. Taschen-Toilette-Spiegel, 1 Garnitur doublegold. Manschetten- und Hemdenknöpfe, 2 Stück Busennadeln, Facon-Gold, 1 feugebundenes Notizbuch, 1 eleg. Nickelschreibzeug, 3 engl. Gegenstände für Correspondenzgebrauch, 1 Paar Boutons von Simili Brillanten, 1 eleg. Pariser Damenbroche letzte Neuheit, 1 prachtvolles Damen-Armband, neuester Facon und noch 140 Stück Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände. Diese reizenden 160 Stück mit der Uhr, die allein das Geld wert ist, sind per Postnachnahme für nur 3,50 Mk. nur kurze Zeit zu haben von der Wiener Central-Niederlage

S. W. Vöfler, Krakau,

Postfach 18.

Nicht Passendes Geld retour.

21 Hr Ucker im Gehrenbach,

40 Hr Ucker im Stekenbach

hat zu verpachten. Stehhaber wollen sich am

Montag 20. Nov.

Nachmittags 4 Uhr

bei Bäcker Müller in Korb einfinden.

Bäcker Wöhner.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz

Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 65

gegenüber dem Petersburger Hof.

STUTTGART

Volkverein Waiblingen.

Montag den 20. Nov.

Abends 8 Uhr

Versammlung

bei Winkler zum Blümle.

Tagessordnung:

- I) Bericht bez. der Herabrückung der Altersgrenze in der Feuerweh.
 - II) Der Wilbstand in der hiesigen Markung und der zu gewärtigerde Hasenschaden bei eintretendem Schneefall.
 - III) Gemeinderatswahl.
- Zu zahlreichem Besuch ladet ein

der Ausschuss.

Deutsche Partei Waiblingen.

Monats-Versammlung.

Montag, den 20. ds. Mts.

Abends 8 Uhr

bei

Schöllkopf-Würich.

Rommelshausen.



Eröffnung der Regelbahn

bei prima Stoff, sowie guten, alten und neuen Wein, ferner Hasenbraten mit Spätzlen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

W. Ulmer,
Bahnhofrestauration.

Waiblingen.

Sonntag den 19. November

Nachmittags 4 Uhr

Versammlung aller Katholiken von Waiblingen und Umgebung

im Gasthof zur Post in Waiblingen. Vortrag des Herrn Neumaier aus Stuttgart.

London, 15. Nov. Die Lage in Ladysmith ist offenbar zu bedenklich, um Nachrichten darüber durchzulassen. Aus Pietermaritzburg liegt ein Telegramm vor, welches besagt, offiziell werde erklärt, das Bombardement von Ladysmith dauere täglich fort, verursache aber keinen ernstlichen Schaden. Ein Brot koste in der Stadt schon 3 Schillinge. Nach einer Kapstädter Zentral-Newsmeldung hat der dortige General-Postmeister bekannt gemacht, daß von sämtlichen über Kapstadt expedierten amtlichen Telegrammen außer den englischen nur noch die zwischen der portugiesischen Regierung und dem General-Gouvernement von Portugiesisch Ostafrika passieren können. — Nach einer Pariser Dalziel-Meldung hätte die englische Regierung von der französischen Regierung Aufklärung darüber verlangt, wieso sie beim Ausbruch des Transvaal-Krieges französischen Offizieren habe erlauben können, in das Buren-Heer einzutreten.

London, 15. Nov. Der Korrespondent der „Times“ in Mafeking beschreibt in einem vom 28. Oktober datierten Bericht einen Bajonettangriff einer Schwadron des Betschuanaland-Regiments auf die Buren. Derselbe sagt: Als die Engländer die Brustwehr der Verschanzungen der Buren genommen hatten, feuerten sie Salven auf den Feind und griffen denselben in der Front mit blanker Waffe an, während ein Geschütz der Polizei der Kapkolonie sie durch Flankensfeuer unterstützte. Die Buren machten einen verzweifelten Versuch vorzudringen und ihre Gegner zurückzutreiben. Aus ihren weiter zurückgelegenen Verschanzungen wurde ein furchtbares Feuer eröffnet; durch das Aufblitzen der Gewehrschiffe wurde die ganze Position beleuchtet. Nachdem eine Umgehung der Front und der Verschanzungen des Feindes ausgeführt war, zog sich die Schwadron unter dem Schutze des Flankensfeuers der Kap-polizei zurück. Auf der Seite der Engländer wurden 6 Mann getötet und verschiedene verwundet, die Verluste der Buren werden auf 100 Mann an Toten und Verwundeten geschätzt.

London, 16. Nov. Reuter meldet aus Tuli vom 3. d. Mts.: Kommandant Ghym meldet ein außerordentlich lebhaftes Treiben im Burenlager. Der Telegraphendraht wurde am 2. November abgeschnitten. Bei einem Rekognoszierungszug entwickelte sich ein entferntes heftiges Schießen. Die Stärke der Burenabteilung wird auf 400 Mann geschätzt.

London, 16. Nov. Der Dampfer „Patria“ von der Hamburg-Amerika-Linie, der sich auf der Reise von New-York nach Hamburg befand, wurde von dem russischen Dampfer „Ceres“ in der Nordsee in brennendem Zustande angetroffen. Die „Ceres“ setzte Boote aus und nahm alle Passagiere, ca. 150, an Bord. Dieselben wurden in Dover gelandet. Unter ihnen befanden sich 6 Frauen und zwanzig

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.

Ziehung am 12. Dezbr. 1899.

Möckmühler Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung der abgebrannten Stadtkirche.
Hauptgewinne 15000, 5000 Mk. u.
zusammen 1237 Geldgewinne mit 40000 Mk.
Lose à 1 M., 13 Lose für 12 M., Porto und Briefe 25 P.
empfehlen die

Generalagentur Eberhard Fetzer in Stuttgart,
sowie Jm. Hess, Buchb. in Waiblingen.

Silb. Remt. Uhren
f. Damen & Herren
v. 12.50 Mk. an
Regulatore
mit 14 Tag
Schlagwerk
von 15 Mk. an
Nickel-Wecker
von 3.50 Mk. an

empfehlen:
E. Oppenländer
Uhrmacher & Opt.
Waiblingen.

Älteste deutsche Schaumweinskellerei.
Gegr. 1826.

Kessler Sect

G. C. Kessler & Cie., Kgl. W. Hoflieferanten
Esslingen.

Waiblingen.
2 Pferde
hat zu verkaufen
Ernst Kurz.

Weingärtner-Gesuch.

Das Bebauen von 7-8 Morg. Weinberg wird an einen soliden, tüchtigen Weingärtner baldigst vergeben.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Prima junges
Wasthammelfleisch
das Pfund zu 40 Pfennig ist fortwährend zu haben bei
Mezger Rimmich
z. Biederhalle.

Kinder. Die meisten Passagiere sind Amerikaner. Dieselben sind voll Lob über das Verhalten der Mannschaft; sie habe alles versucht, des Feuers Herr zu werden, aber große Mengen Zeinsamen, welche sich am Bord befanden, machten infolge ihres Delgehaltes alle Anstrengungen illusorisch. Kapitän und Mannschaft haben das brennende Schiff noch nicht verlassen, trotzdem der ganze Rumpf schon heiß ist, da sie hoffen, es vielleicht noch auf Strand setzen zu können. Die Rettungsboote sind klar.

London, 16. Nov. Daily News berichtet aus Kairo vom 15. ds.: Von Omdurman ausgesandte Spione bestätigen, daß der Khalif auf die Stadt vorrückt. Verschiedene britische Offiziere gehen im Laufe dieser Woche von Kairo zur Front ab. Ferner ist beschlossen worden, eine Abteilung Seaforth Hochländer nach Chartum zu senden.

London, 16. Nov. Nach einer Meldung der Times aus Bulawayo vom 9. d. haben die Buren den Häubling Khama bei Selitakop auf der englischen Seite des Krotobillflusses am Tage vorher angegriffen, sind aber zurückgeworfen worden. Khama stehe fest zu den Engländern.

London, 16. Nov. Eine Depesche aus Durban vom 12. Nov. Nachmittags meldet, daß das Gerücht vom Tode des Generalis Joubert umlaufe. Nach einer weiteren Depesche aus Durban vom Abend desselben Tages besagt ein Telegramm der Times of Natal aus Lourenco Marquez, General Joubert sei am Donnerstag den 9. d. in der Schlacht gefallen. — Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Estcourt vom 10. d. sollen die Buren Mangel an Lebensmitteln haben und fürchten, daß die Basutos sich erheben und General Buller die Buren abschneiden könnte. Die Freistaatburen begeben sich in ihre Heimath zurück. (?)

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 19. Nov. 25. Trin. Erntedankf. st.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan Geh.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F. Buch.



Seidenstoffe

Hofliefer. I. M. d.
Königin Mutter
der Niederlande.
Hofliefer. I. H. d.
Prinzessin
Arilbert v. Anhalt.
Deutschl. grösst. Specialh. f. Seidenstoffe u. Sammete.

Bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection der Mehan. Seidenstoff-Weberei

MICHELS & Cie
BERLIN

Leipzigstr. 43,
Ecke
Markgrafenstr.

Mack's Pyramiden-Glanz-Stärke enthält alle nötigen Zusätze zum Matt- und Glanzplätten. Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 und 50 Pf. Man beachte die Schutzmarke „Pyramiden“.

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Br. 179.

Samstag, den 18. November 1899.

60. Jahrgang.

Waiblingen.

Bilder jeder Größe

werden billigst eingerahmt von
H. Schäfer, Buchbinder Schmiedenerstr.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Verklebung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Waiblingen, Endersbach, Fellbach, Stetten, Winnenden, Rudersberg, Schorndorf, Ludwigsburg, Untertürkheim, Göttingen, Cannstatt, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ulrich'schen **Kräuter-Wein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 400,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Glycerinsaft 150,0, Rischsaff 320,0, Fenchel Anis, Helenenwurzel, ameril. Krautwurzel, Enzianwurzel, Ralmuswurzel aa 10,0.

Keine Explosion!

FAST täglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe explodiert ist und dadurch ein Schadenfeuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man brenne

Kaiseröl

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen,

das beste & feuersicherste Petroleum!

(Abeltest 50—52°=Amerik. Test 175°) Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Urfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Sonstige Vorzüge:

Zu beziehen durch Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer, Jm. Schoffelin Waiblingen, Bohlen Wwe, in Beinstein, J. G. Maier in Endersbach.

Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Hauptniederlage bei A. Mayer, Marktplatz 6 Stuttgart.

Wasserhelle Farbe vollständig geruchlos, hervorragend helles sparsam Brennen!



Billige Anzugstoffe garantiert tragbare, gute Ware Wollstoff zu einem Herrenanzug

Belour-Wollstoff	3.20 m für Mk. 7.50
Prima Cheviot garantiert reine Wolle, beste Qualität in schwarz, braun und blau	3.20 " " " 12.—
Crêpe-Nouvauté hochfeine moderne Anzug-Stoffe in grün, d'grün, blau, braun ec.	3.20 " " " 15.—
Stoffreste werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.	3.20 " " " 18.—

Muster gratis und franco.

H. Herion, Stuttgart, Königin-Olgabau.

Schuld- und Bürgscheine

empfehlen

C. F. Buch.

Waiblingen. Dem anonymen Artikelschreiber im Kunsthal-
botten No. 177, wo ein Dienstmädchen abends zwischen 8 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$
Uhr in der nichtbeleuchteten Blumenstraße bei der Seidenfabrik auf einen
Wagen gestoßen sein soll, statt von einem Individuum in unästhetischer und
rüberlicher Absicht angefallen worden zu sein, in Erwiderung, daß
nach dieser infamen Entstellung des vorgekommenen Falles, die Mög-
lichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß der Artikelschreiber selbst der Atten-
täter sein könnte und nach dem St.-S.-B. hinter Schloß und Riegel
gehört. 25 Gefasene wären für eine solche Bestie in Menschengestalt
das beste Mittel.
Wilhelm Blatz.

Württemberg.

Bestheim, 15. Nov. (Selbstmordversuch.) Friseur
Rösch hier, ein häufig sehr exaltierter Mann, hat heute drei Revolver-
schüsse auf sich abgegeben, zwei in den Kopf und einen in die Herz-
gegend. Er wurde bewußtlos in einer großen Blutlache in seiner Wohn-
ung gefunden. Im Revolver waren noch mehrere blinde Patronen.
Ob der Verletzte mit dem Leben davon kommt, ist noch ungewiß.

Ellwangen, 15. Nov. (In schweres Leid) wurde die
Familie des Flaschnermeisters Buz hier verlegt. Als derselbe gestern
abend sein gewohntes Glas Bier trinken wollte, stürzte er plötzlich zu-
sammen und war tot. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des in den
besten Jahren stehenden Mannes ein jähes Ende bereitet. Buz war
viele Jahre Besitzer der weitbekanntesten Kinderspielwaarenfabrik dahier,
welche er vor einigen Jahren nach Göppingen verkaufte.

Ulm, 13. Nov. Mit welcher Raffinerie heutzutage unsere
Einbrecher zu Werke gehen, lehrt uns nachstehender Fall, der sich bei
einem hiesigen Handelsgärtner abspielte. Am letzten Freitag abend
wurden die Koffer von 2 Gärtnergehilfen erbrochen und deren Geld ge-
stohlen, ohne daß man eine Ahnung von dem Thäter hatte. Nun stellte
es sich aber heraus, daß einer der Bestohlenen zugleich der Thäter war
und seinen eigenen Koffer nur deshalb erbrochen hatte, um jeden Ver-
dacht von sich abzulenken. Der Thäter wurde vom Polizeiuspекtor
Raiser ermittelt und festgenommen.

Söflingen, 14. Nov. Ein hiesiger Oekonom kaufte im letzten
Frühjahr von einem Pferdehändler ein aus Amerika importiertes Pferd,
welches $\frac{1}{2}$ Jahr nachher als rohrkrank getödtet wurde. Seither stand
dessen übriger Pferdebestand unter polizeilicher Beobachtung. In den
letzten Tagen nun wurden die betreffenden Pferde von Herrn Oberamts-
tierarzt Nagel von Ulm mit einem aus dem Institut Pasteur bezogenen
Impfstoff, genannt Malleine Diluée geimpft, wobei sich herausstellte,
daß die gelimpften Pferde, die noch keinerlei äußere Seuchenscheinungen
zeigten, in ganz hervorragender Weise reagierten, auch Fiebererscheinungen
und allgemeine Krankheits Symptome auftraten, was gerade an einem
in vorzüglichem Ernährungszustand befindlichen Pferde am deutlichsten
und stärksten auftrat. Die Sektion der beiden auf Grund des Impf-
ergebnisses auf polizeilichem Wege getödteten Pferde bestätigte das Impf-
resultat vollkommen: das am gesündesten erscheinende, aber die deutlichste
Impfwirkung zeigende Pferd war mit den ausgebreitetsten Rokerschei-
nungen in der Lunge behaftet und wären dieselben ohne die Impfung
noch lange nicht im Leben erkennbar gewesen, so daß dieses Tier eine
große Anzahl fremder Pferde hätte anstecken können, bis die Rokerschei-
nungen an denselben offenbar geworden wären. Die getödteten Tiere
wurden behufs Feststellung der gesetzlichen Entschädigung vor der Tödtung
von der amtlichen Schätzungskommission geschätzt und ist dem Tier-
besitzer die ihm zukommende Entschädigung wohl zu gönnen.

Ulm, 13. November. Im Laufe dieses Herbstes sind etwa 1400
Maggonn, à 200 Zentner meist ausländisches Obst auf dem hiesigen
Güterbahnhof eingelassen, fast doppelt so viel als im Vorjahr. Ueber
2 Millionen Mark sind dafür ins Ausland gegangen.

Bon der Eschach, 14. Nov. Als bestes Mittel gegen die
Maul- und Klauenseuche hat sich Steinkohlentheer sehr gut be-
währt. Schon nach 2 Tagen waren die Krankheitserscheinungen
verschwunden.

Calw, 14. Nov. Das Bad Liebenzell hat in den letzten Jahren
einen bedeutenden Aufschwung genommen. Die Zahl der Kurgäste in
diesem Sommer überstieg die der früheren Zeit. Die Stadtverwaltung
bringt unter ihrem umsichtigen Vorstand Mühslen von Untertürkheim,
der sich rasch in die Verhältnisse der Stadt eingelebt hat, allen Fragen,
welche zur Hebung des Bades beitragen können, volles Interesse ent-
gegen. So wird in nächster Zeit ein Trottoir, verbunden mit der
Straßenkorrektur gegen das obere Bad angelegt werden. Die Einführung
des elektrischen Lichtes wird bald zu Stande kommen, da befriedigende
Unterhandlungen mit dem Besitzer des oberen Bades eingeleitet sind.
Die Ausführung einer durchgreifenden Kanalisation der Wilhelmstraße
wurde beschloffen, ebenso infolge der regen Bauhätigkeit ein Ortsbau-
katn. So geschieht von Seiten der Stadt alles, was zur gedeihlichen
Fortentwicklung des berühmten Luftkurorts nötig ist.

Rottenburg, 12. Nov. In den letzten Tagen haben sich wieder
einige Hopfenhändler hier eingefunden, die mehrere Posten zu 75—85 M.
für prima, 60—70 M. für mittel und 45—55 M. für geringe Ware
kauften. Zu den gleichen Preisen wurden auf dem letzten Hopfenmarkt
am 10. ds. 59 Ballen umgesetzt. — Auf dem Bahnhof wurden gestern
mehrere Wagenladungen französisches Mostobst zu 3 M. 50—80 Bfg.
per Zentner ausgewogen.

Reutlingen, 15. Nov. Die Besoldungsverhältnisse der Volks-
schullehrer im hies. Oberamt sind in einer im ganzen befriedigenden

Weise geordnet. Die Stadt Reutlingen und die Gemeinde Gningen
haben das besondere Vorrückungssystem nach Art 6 des Ges. v. 31.
Juli eingeführt und zwar Gningen mit 1400 M., Reutlingen mit 1500
M. Anfangsgehalt und beide auf 2500 M. aufsteigend. Pfullingen
hat sich zwar für dieses System nicht entschlossen, dagegen durch Orts-
zulagen im Mindestbetrag von 250 M. und im Höchstbetrag von 450
M. sämtliche 9 Schullehrer so gestellt, daß sie zur Zeit ähnliche Be-
züge haben, wie bei jenem System. Auch andere Gemeinden des Bezirks
haben Ortszulagen bewilligt.

Vom württ. Unterland, 10. Nov. Im Getreidegeschäft
ist eine auffällige Lustlosigkeit eingetreten; für Gerste zahlt man nur
noch 7.75 M., Hafer 6.75 M. und Weizen 8 M. per 50 Kilo franko
Bahnhofstation. Der hohe Zinsfuß mag wohl dazu Ursache sein. Die
Händler sind zurückhaltend, weil kein Nutzen bei obigen Preisen heraus-
zurechnen ist und ist kaum eine Besserung vor den Feiertagen zu
erwarten.

Konkurs-Eröffnungen. Nachlaß der † Marie Mergen-
thaler, geb. Mayer, Restaurateurs Ehefrau, Inhaberin eines Fuhr-
geschäfts in Stuttgart, Gänsheidestraße 00. Johann Buz, Schreiner-
meister in Marbach. Georg Friedrich Bauer, Weber in Hausen a. M.
Johannes Seeger, Bauer in Eitmannsweiler. Karl Eberhard Fuchs,
Kaufmann in Rottenburg, seith. Teilhaber der Firma Göbel u. Fuchs,
mechan. Strickwarenfabrik daselbst.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Nov. Deutscher Reichstag. Vor-
mächtig besetzten Bänken hat der Reichstag seine Thätigkeit heute wieder
begonnen. Auf der Tagesordnung standen zunächst eine Reihe Petitions-
berichte. Die Beratung einer Petition um Erlass eines Reichswohnungs-
gesetzes nahm dabei den breitesten Raum ein. Ein Antrag Schrader
(freis. Ver.), eine Reichskommission, der auch Mitglieder des Reichs-
tags angehören sollen, zur Untersuchung der Wohnungsverhältnisse ein-
zusetzen, gelangte schließlich zur Annahme.

Hamburg, 16. Nov. Bei der Hamburg-Amerika-Linie einge-
gangene Nachrichten bestätigten, daß die Passagiere und Mannschaften
des in der Nordsee in Brand geratenen Dampfers „Patria“ in Sicher-
heit sind. Die „Patria“ wird von dem Dampfer „Athea“ der Ham-
burg-Amerika-Linie geschleppt. Es wird versucht, die „Patria“ bis zur
Elbe zu bringen. Die Passagiere befinden sich in Dover, die Mannschaft
an Bord der „Athea.“

Aus Frankfurt 7. a. M. wird dem Berl. Vol. Anz. gemeldet:
Bei dem Kampfe zwischen Jagdhütern und Wilddieben in der Nähe des
Dorfes Lutterbach wurden 3 Wilddiebe tödtlich verletzt.

Wiesloch, 15. Nov. (Sachende Erben) hinterließ der soeben
hier verstorbenen, hochbetagte Photograph W. Derselbe war taubstumm
und lebte in anscheinend dürftigen Verhältnissen, was schon daraus her-
vorgeht, daß er einsam ein kleines Zimmerchen bewohnte. Als man
letzteres aber jetzt ausräumte, fand man in seinem Bette versteckt —
24 000 M.

Eine Hochzeit im Gerichtssaal. In Mainz wurde der
Hausmeister des Gerichtsgebäudes, ein Mann, der diesen Posten schon
24 Jahre versieht, kurzer Hand entlassen. Unter den Gründen, die
dazu führten, ist auch der, daß der Mann leztlich, als er sich zum
drittenmale verheiratete, seine Hochzeit im — Schöffengerichtssaal ab-
hielt, da in seiner Dienstwohnung nicht Platz genug war, die Hochzeits-
gäste zu bewirten. Ein solches Vorkommnis dürfte wohl kaum schon
andersonwo registriert worden sein.

Prof. Dr. Schweninger, der bekannte Hausarzt des ver-
storbenen Fürsten Bismarck, ist vor einigen Tagen in Dresden
beim Abspringen von einem Straßenbahnwagen so unglücklich ge-
fallen, daß er sich beide Knochen des linken Unterarmes brach. Der
Arm mußte in einen Schienenverband gelegt werden. Trotz der großen
Schmerzen, die der Bruch ihm verursacht, hielt Schweninger am folgenden
Tage dennoch sein gewohntes Kolleg in der Klinik der Charité ab und
erfüllte auch sonst seine Berufspflichten.

Ausland.

Paris, 15. Nov. Admiral Courrejolles telegraphirt aus Kwang
Tschau Wan: Zwei Offiziere von der Station Montas, die sich unvor-
sichtiger Weise auf das jenseitige Ufer des Flusses begeben hatten, sind
von den Chinesen ermordet worden. Der Admiral nahm den Präsesken
von Hainan gefangen und bemächtigte sich eines chinesischen Kanonen-
boots. Der französische Gesandte in Peking erhielt Befehl, vom Tsungli-
Yamen zu verlangen, daß die verantwortlichen Behörden zur Rechen-
schaft gezogen und die Schuldigen bestraft würden.

Paris, 16. Nov. Die Ermordung zweier französischer Offiziere
bei Kwangschauwan wird als ein vereinzelter Fall angesehen. Admiral
Courrejolles bemächtigte sich der benachbarten Ortschaften.

Bourceno-Marquez, 9. Nov. Der Feldkaplan der Dublin-
Füßkürer, der hier eingetroffen ist, berichtete über die Gefangennahme
der irischen Füßkürer und des Gloucestershireregiments bei Nikolsnel am
30. Oktober, daß die Truppen infolge des Davonlaufens der Maultiere
der Geschütze beraubt waren und vom Feinde hart bedrängt wurden;
sie würden sich trotzdem gehalten haben, als aber von einigen Deuten
auf eigenen Antrieb ohne Befehl die Parlamentärflagge gezeigt wurde,
waren sie gezwungen, sich zu ergeben.